

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1857

34 (18.8.1857)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 34.

Durlach, den 18. August

1857.

Das Brandunglück in Königsbach hier die Unterstützung der Brandverunglückten betreffend.

Nr. 14,596. An sämtliche Gemeinderäthe mit Ausnahme desjenigen in Königsbach sowie des Stabhalters in Hohenwettersbach:

Großh. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 7. d. M., Nr. 9763-4, eine allgemeine Kollekte für die Brandverunglückten in Königsbach im Mittelrheinkreise und in einem Theile des Unterrheinkreises verordnet.

Demzufolge ergeht an sämtliche Ortsvorgesetzte die Aufforderung, unter Zuzug zweier Gemeindeglieder und unter allenfalliger Mitwirkung des Ortsgeistlichen in den nächsten Tagen die Kollekte zu veranstalten und die gesammelten Beiträge an Geld, Naturalien, Kleidungsstücken an das Unterstützungskomite für die Brandverunglückten in Königsbach dahier zu Händen des Großh. Herrn Domänenverwalters Rebel mit einem specificirten Verzeichniß einzusenden. Nur da, wo die örtliche Lage es für angemessen erscheinen läßt, kann das Ergebnis der Sammlung mit Ausnahme des baaren Geldes unmittelbar an die Ortsunterstützungskommission in Königsbach abgeliefert werden, in welchem Falle jedoch gleichzeitig ein specificirtes Verzeichniß derselben an das Unterstützungskomite dahier einzusenden ist.

Durlach, den 12. August 1857.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 14,770. Die Brodtage wird vom 16. bis 31. August folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	9 Loth.
Weißbrod zu 3 fr.	13 "
Weißbrod zu 6 fr.	26½ "

Halbweißbrod in langer Form.

Ein zweispündiger Laib soll kosten	9 fr.
Ein vierpsündiger Laib	17½ fr.

Schwarzbrod in runder Form.

Ein zweispündiger Laib soll kosten	6½ fr.
Ein vierpsündiger Laib	13½ fr.

Durlach, 15. August 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 14,752. Marie Eva Schroth von Zöhligen will nach Amerika auswandern. Etwaige Ansprüche an sie sind

Donnerstag, 20. August,
Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 14. August 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Zur Nachricht.

Durch die seit herigen Sammlungen für die Brandverunglückten in Königsbach ist dem Bedürfniß an Kleidungsstücken namentlich an Mannskleidern abgeholfen; dagegen wären Beisteuern an Bettweißzeug sehr erwünscht. — Indem wir uns erlauben, die Aufmerksamkeit hierauf zu lenken, beziehen wir uns im Uebrigen auf die Bekanntmachung v. 12. d. Durlach, 15. August 1857.

Das Unterstützungskomite
für die Königsbacher Brandverunglückten:
Spangenberg, Vorstand.

Verpachtung.

[Durlach.] Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden Scheuer und Stall des Schulhauses in der Kirchstraße auf weitere zwei Jahre im hiesigen Rathhause in öffentlicher Steigerung vermiethet.

Durlach, 13. August 1857.

Der Gemeinderath.
Wahrer.

Siegrist.

Aufforderung. [Durlach.] Da auf 1. September d. J. die städtische Steuerumlage für 1857 ganz verfallen ist, so werden alle Diejenigen, welche dieselbe

noch nicht bezahlt haben, aufgefordert, alsbald anher Zahlung zu leisten; bei der Zahlung ist das vorjährige Quittungsbüchlein mitzubringen.
Durlach, 15. August 1857.

Der Stadtrechner.

H. Friderich.

Viegienschaftsversteigerung.

[Durlach.] Schneidermeister Wilhelm Goldschmidt hier und seine Kinder lassen der Erbschaft wegen

Montag, 7. September,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Viegienschaften nochmals im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Refer.

1. 1 Viertel 20 Ruthen alten oder 1 Viertel 32 Ruthen 51 Fuß neuen Maßes auf dem Lohn, neben August Goldschmidt und Präceptor Ruppenthals Wittwe; Anschlag 200 fl.

2. 2 Viertel 10 Ruthen alten oder 1 Viertel 98 Ruthen 78 Fuß neuen Maßes auf den Hinteräckern, neben Traubenwirth Gaum's Wittve und Ludwig Waldvogel; Anschlag 350 fl.

3. 1 Morgen 4 Ruthen alten oder 3 Viertel 62 Ruthen 20 Fuß neuen Maßes auf der obern Reuth, neben Johann Philipp Rittershofer und dem Graben; Anschlag 900 fl.

4. 3 Viertel alten oder 2 Viertel 65 Ruthen 8 Fuß neuen Maßes auf dem Thurmberg, neben dem Großh. Domänenärar und einem Grözingen; Anschlag 15 fl.

Weinberg.

5. 94 Ruthen alten oder 20 Ruthen 444 Fuß neuen Maßes im oberen Kemmich, neben dem Weg und Rain; Schätzungspreis 50 fl.

Durlach, 11. August 1857.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

2)1. Siegrist.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Einladung.

Nr. 22. Die letzte landwirthschaftliche Besprechung für das laufende Jahr wird

Wittwoch den 19. August,

Vormittags 8 Uhr,

in Berghausen stattfinden, wobei folgende Fragen verhandelt werden:

I.

Ueber Wiesenbau und Heubehandlung.

Welches sind die besten Zeiten zur Wiesenbewässerung und zwar behufs der Düngung der Wiesen?

Ein leichtes und untrügliches Mittel, die Herbstzeitlose auf den Wiesen zu vertilgen, ist das Ausziehen derselben im Frühjahr, wenn ihre saftigen Blätter erschienen sind. Warum wird dieses so leichte und zweckmäßige Verfahren nur selten angewendet?

Wie behandelt man das Wiesenheu am zweckmäßigsten, wenn ein längeres Regenwetter eintritt?

Wird bei dem Einbeimfen von, namentlich etwas feuchtem Heu, Viehsalz auf den Heustock während des Aufsehens eingestreut, und mit welchem Erfolge?

II.

Ueber Mohnbau.

Wie ist die zweckmäßigste Behandlung der Mohnfelder?

III.

Ueber Weinbau.

Ist es gerathen, einen ausgehauenen Weinberg sogleich wieder umzuröthen und mit Reben zu bepflanzen, oder ist es besser, damit eine Reihe von Jahren zu warten? Wie lange kann man die Zeit annehmen, während welcher das Grundstück ruhen soll?

Kann man nicht warten und ist man gezwungen, gleich auf das Ausbauen zu röthen, welche Mittel sind die zweckmäßigsten, um den Boden geschickt dazu zu machen?

Unter welchen Verhältnissen ist ein tiefes, unter welchen ein leichtes Rotten rathsam?

Hat man Erfahrungen, ob ein verlegter Weinberg, oder ein aus lauter einzelnen Stöcken erzeugener tragbarer ist?

IV.

Sonstiges.

Der Nutzen der Gemeindebacköfen ist überall anerkannt worden. Warum wurden sie dennoch nicht allgemein verbreitet und warum sind die bereits eingeführten wieder zu Grund gegangen. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Durlach, 25. Juli 1857.

Die Vereins-Direktion.

Spangenberg.

3)3. Siegrist.

Fässer-Versteigerung.

[Durlach.] **Wittwoch den 19. August,** Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zum „Zähringerhof“ dahier **11 Stück weingrüne Ovalfässer,** von 5—9 Ohm haltend, versteigert.

Wohnungs-Gesuch.

Ein gut ausgemachtes Logis von 2 Zimmern mit Küche und Holzplatz, für fl. 25 bis höchstens fl. 30, wird gesucht; von wem, ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung und Berechnung des kath. Schulfonds und des kath. Schulhaus-Baufonds dahier betreffend.

Nr. 380. Da bei Ausfertigungen von Verweisungen, Anweisungen, Zahlungen u. s. w. sehr häufig Verwechslungen rubricirter Fonds vorkommen, so sieht man sich zur Umgehung von Mißverständnissen zu folgenden Bemerkungen veranlaßt:

- 1) Die Verwaltung des kath. Schulfonds dahier untersteht dem kath. Stiftungsvorstand, der Verrechner ist der kath. Stiftungsverrechner Nottmann.
- 2) Die Verwaltung des kath. Schulhausbaufonds dahier untersteht dem hiesigen Gemeinderath, der Verrechner ist der jeweilige Stadtverrechner.

Durlach, 17. August 1857.

Kath. Stiftungsvorstand.

Der Vorsitzende:

Kamm, Gr. Stadtpfarrer.

Bei Verhinderung des Stiftungsactuars: Nottmann.

2)1.

Zu verkaufen. [Durlach.] Folgende Gegenstände sind bei Unterzeichnetem zu haben: 1 neue Tragfeuer-Heerde; 1 Kochofen, so gut wie neu, 334 Pfund schwer; 1 kleiner Kochofen, 1 eiserner Mörser, 58 Pfd. schwer, 1 Kessel auf Backöfen für Bäder, 1 Wasserschiff für jede größere Haushaltung, 1 noch fast neuer Schwantessel, mehrere gebrauchte eiserne Kunsthäfen mit Brillen und 1 Knopfmacher-Werkzeug.

Ph. Märcker, Kupferschmied.

Versteigerung.

[Durlach.] Bei Christoph Schwörer wird **Donnerstag den 20. d. Mts.**, Vormittags 10 Uhr, Folgendes versteigert: 5 Pferde, 3 viersitzige Glaswagen, 2 Bauernwagen mit eisernen Achsen, 2 Schlitten, mehreres Pferdegeschirr und sonstiges Bauerngeschirr.

Durlacher

Schützen-Gesellschaft.

Die Mitglieder werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß von **Sonntag den 23. d. Mts.** an wieder jeden Sonntag die gewöhnlichen Uebungen stattfinden.

Der Vorstand.

Dankagung.

[Durlach.] Nur durch die baldige und äußerst thätige Hilfe meiner verehrten Mitbürger und besonders des bewährten hiesigen

Pompier-Corps war es möglich, dem am 14. d. M. in meinem Haus in der Blumenvorstadt ausgebrochenen Brande so schnell zu bewältigen und zu löschen. Ich danke dafür aufs innigste und wärmste Jedem, der dabei mitgewirkt hat.

Friedr. Weysser, senior.

Abschied.

Bei meinem Scheiden von der lieben Vaterstadt kann ich nicht umhin, auch auf diesem Wege für die liebevolle Aufmerksamkeit, welche mir so ungetheilt während meiner jüngsten Anwesenheit gezollt wurde, innigst zu danken mit der Bitte um freundliches Andenken. Auch mein Compagnon, Herr **Andreas Claren**, sagt bei dieser Gelegenheit für die freundliche Aufnahme und Behandlung während seines Hierseins herzlichsten Dank.

Durlach, 16. August 1857.

Carl Leber, Metzger.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen hiesiger Stadt in der Anfertigung von **Kleidern und Mänteln** jeder Art und wird es ihr Bestreben sein, durch eleganter und schnelle Arbeit das zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

Eva Liebler,

wohnhaft bei Gefangenwärter Liebler dahier.

[Durlach.] Von heute an wird in meiner Wirthschaft

Jung-Bier

verzapft werden.

Chr. Wagner,

Bierbrauer.

Dankagung.

[Königsbach.] Der Unterzeichnete hat bei dem großen Brandunglück am 2. d. Mts. einen bedeutenden Schaden an Früchten erlitten, indem dieselben in einer der abgebrannten Scheuern aufbewahrt waren. Ich erhielt von dem

Deutschen Phönix

eine namhafte Entschädigung, obgleich die Gesellschaft dazu vertragmäßig durchaus keine Verpflichtung hatte.

Ich fühle mich deshalb gedrungen, dieser achtungswerthen Anstalt hierfür öffentlich zu danken und solche Jedermann zur Versicherung gegen Feuerschaden angelegentlich zu empfehlen.

Elias Stern.

Deutscher Phönix.

Badische und Frankfurter

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital: 5½ Millionen Gulden.

[Durlach.] Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den billigsten Bedingungen **Mobilien, Erntevorräthe** u. u. sowie das von der Großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünfstel.**

Ferner übernimmt die Gesellschaft die **Versicherung von Gütern und Waaren auf dem Transport zu Wasser und zu Land**, wozu die Policen durch den Unterzeichneten sogleich ausgefertigt werden.

Versicherungs-Anträge werden von dem Unterzeichneten jederzeit entgegengenommen und weitere Auskunft bereitwillig ertheilt.

Durlach im August 1857.

Die Bezirksagentur des deutschen Phönix.
Friedrich Unger (Sohn),
Hauptstraße No. 12.

Kirchenbuchsanzüge der evang. Stadtpfarrei Durlach.

Geborene:

1. Juli: Auguste Victoria, V. Karl Fuchs, Steinhauer.
3. " Karl August, V. Karl August Nast, Gastgeber zur Kanne.
4. " Jakob Christian, V. Jakob Duff, Steinhauer.
4. " Rosine Christine, V. Christ. Lehberger, Maurer.
6. " Karoline Jul., V. Karl Preis, Fabrikarbeiter.
6. " Adam Joh., V. Heinrich Nittershofer, Weing.
6. " Katharine Christine, V. Karl Heidt, Metzger.
7. " Katharine, Mut. Anna Marie Helmsäcker von Waldangeloch.
7. " Karl Friedrich, V. Karl Dreisch, Messerschmied.
8. " Friederike Luise, V. Christ. Kammerer, Fuhrm.
8. " Ludwig Jak., V. Ludw. Tiefenbacher, Schneider.
9. " Ludwig Fr., V. Friedrich Kappler, Polizeidiener.
14. " Jakob Wilhelm, M. Magdalene Meier.
16. " Karoline Eli., V. Friedr. Weiler, Schuhmacher.
18. " Auguste Friederike, V. Jakob Fril von Fahr.
20. " Karl Bernh., V. Johann Meier, Fabrikarbeiter.
22. " Maria, V. Heinrich Lenzinger, Schuhmacher.
20. " Heinrich Christian, V. Heinr. Liede, Kammacher.
24. " Ein todtgebornes Mädchen des Karl Uffelmann.
25. " Karl Friedrich, V. Andreas Knecht, Weingärtner.
25. " Friedrich Bernh., V. Julius Nebel, Domänenw.
27. " Sophie Regine, M. Franziska Babberger.
27. " Friederike Wilh., V. Fr. Lindner, Steinhauer.
30. " Katharine, V. Ludwig Beyerle, Bindenmacher.
30. " Johann Wilh., V. Joh. Döttinger, Tagelöhner.

Todesfälle.

11. Aug.: Johann, Vat. Johann Döttinger, Tagelöhner, 14 Tage alt.
12. " Elisabeth Langenbach geb. Jtte, Wittwe, alt 73 Jahr.
13. " Ein todtgebornes Knäblein der Christine Reichert.
15. " Margarethe, V. Jakob Kleiber, Weingärtner, 3 Monat alt.
15. " Ein todtgebornes Mädchen des † Wachtmeisters Christoph Schwander.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.

[Durlach.] Die bei **Fahrpostsendungen** vorgeschriebenen

Begleit-Adressen

sind nun wieder in der Unterzeichneten vorrätzig und werden dieselben sowohl buchweise als auch einzeln abgegeben.

A. Dups'sche Buchdruckerei.

Zu vermiethen. Auf 23. Oktober wird im zweiten Stock meines Hauses — Eck der Langen- und Rappenstraße — eine Wohnung zum Vermiethen frei, dieselbe besteht aus 3 tapezirten Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speicher u.

K. Zachmann, Bäcker.

Zu vermiethen. [Durlach.] In dem Christian Kindler'schen Hause in der kleinen Rappenstraße sind auf den 23. Oktober d. J. 3 Logis, entweder einzeln oder im Ganzen, zu vermiethen; ebenso eines im Friedr. Kindler'schen Hause in der Pfingstvorstadt, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. u., welches sogleich bezogen werden könnte. Näheres bei hiesiger Sparkasse.

Durlacher Fruchtpreise vom 15. Aug. 1857.
Weizen —. —. Alter Kernen 15. 43. Neuer Kernen 15. 43.
Korn —. —. Gerste 10. 43. Weiskorn —. —. Haber 8. 14.
3 Stück 4 fr. Butter 30 fr.

Großh. Eisenbahn.

(Sommerdienst vom 1. Juni 1857 an.)

Abgang von Durlach.

Landabwärts:		Landaufwärts:	
5 Uhr 20 Min. Mrgs.		8 Uhr 39 Min. Evm.	
9 " 16 " Evm.		12 " 41 " Mittg.	
* 12 " 33 " Mittg.		* 1 " 45 " Mittg.	
3 " 5 " Ncht.		5 " 41 " Abds.	
5 " 55 " Abds.		9 " 50 " Ncht.	
* Schnellzüge mit Lagerhöhung um ein Fünfstel.			